

## Secondhand

Hope hat eine bewegte Zeit hinter sich. Mit Corona war einiges nicht mehr möglich, z.B. die sehr beliebte Kleiderabgabe Secondhand. Es war fast unmöglich, die Besucher



auseinanderzuhalten. Im Mai konnten wir die Kleiderabgabe wieder starten. Und weil das Wetter es zulies, war die Abgabe draussen. Die Gäste schätzten das Angebot sehr, und es konnten viele Kleider und Spielsachen unter die Leute gebracht werden.

## Zäme underwägs



Auch «Zäme underwägs» musste eine Pause einlegen. Mit einer Wanderung ins Tanner Tobel mit bräteln starteten wir wieder mit den Anlässen.

## Jubiläumszeitung

Ein grosses Ding war die Jubiläumszeitung zum 20. Jahrestag von Hope Sozialwerk. Die ausgewählten Bilder, die Texte und viele Details mussten Platz finden. Die Kommentare von diversen Leuten wurden gerne gelesen. Es gab viel Lob und Anerkennung für die 20 jährige Arbeit.

## Babynahrung.

Ein Vorstandsmitglied von Hope organisierte einen Transport von AVC in ein Flüchtlingslager in Griechenland. Er fragte, ob wir ihm einen Tip hätten, wo man günstig Babynahrung bekommen könnte. Kurz vor seiner Abreise haben wir für die Lebensmittelausgabe zweieinhalb Kisten Babynahrung (Schoppenpulver) bekommen. Dieses konnte er gerade verladen und am nächsten Tag nach Griechenland mitnehmen. Sie wurden uns geschenkt, weil das Datum leicht überschritten war. Zur richtigen Zeit hatten wir das bekommen. Wir haben einen Gott, der uns immer wieder gibt, was wir brauchen!

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird nochmals schriftlich durchgeführt. Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen. Mit dem Mitgliederbeitrag von Fr. 50.-, der als Spende gilt, sind Sie dabei. Melden Sie sich per eMail oder Telefon.

## Aktuell

### Unsere Dienstleistungen

Wir vermitteln Personal in folgenden Bereichen

- Haushalt-Reinigungsarbeiten
- Grund- und Endreinigungen
- Gartenarbeiten
- Räumungen
- Haushaltshilfen

Interessiert? Rufen Sie an:  
055 243 11 40

### Lebensmittelabgabe

#### Hope food

Jeweils freitags ca.13:30 Uhr im Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr. 20 in Tann.

### Kleiderabgabe Secondhand mit Näh- und Flick-Treff

1x monatlich

(Erster Montag im Monat)

Am 5.7. / 6.9. / 4.10. von 14:30 bis 16:00 Uhr

Begegnungszentrum an der Jona, Tobelstr.20 in Tann.

### Zäme underwägs

Leute kennenlernen, zusammen etwas machen.

22.Jun. / 6.Jul. / 17.Aug. / 31.Aug. / 14.Sept. / 28.Sept.

### Clean-Up-Day

Am 18.Sept., 09:00 Uhr, Chile im Sidehof in Rüti

### Spendenkonto Hope

**Einzahlung** auf folgendes Konto der Bank Clientis

**30-38225-3 Verein Hope IBAN**

**CH14 0685 0016 4743 9950 5**

Die Spenden sind für die Steuererklärung abzugsberechtigt.

### Kontaktadresse

Werner und Theres Wäspi  
Geissbergstrasse 15  
8633 Wolfhausen  
055 243 11 40  
079 420 25 01

[info@hope-sozialwerk.ch](mailto:info@hope-sozialwerk.ch)

Besuchen Sie unsere Homepage!

[www.hope-sozialwerk.ch](http://www.hope-sozialwerk.ch)

[Instagram.com/hope.sozialwerk](https://www.instagram.com/hope.sozialwerk)



### Rumänien Info

Die Situation mit Corona ist sehr schwierig. Viele Leute weigern sich, sich impfen zu lassen, weil es Gerüchte rund um die Impfung gibt. Die Nachrichten berichten über Menschen, die starben oder gelähmt wurden. In den geschlossenen Romasippen ist das Krankheitsrisiko hoch. Viele Leute tragen keine Masken.

In Bukarest wurden wieder viele Weihnachtspäckli an Kinder und Lebensmittel-Pakete an Erwachsene verteilt. An dieser Stelle möchten wir Ihnen herzlich danken für die Spenden dazu.

### Peniel-Schule

Die Kinder der Penielschule wurden auf Prüfungen für die Aufnahme in die öffentliche Schule vorbereitet. Die meisten haben sie auch bestanden. Frau Elena (Lehrerin) und Ana-Maria haben allen sehr geholfen. Ein junger Bursche, Kristi, ein ehemaliger Schüler, hilft Moise tatkräftig mit.

Es ist schwierig, Leute zu finden, die viel Zeit einsetzen können, um ihm zu helfen.



Die öffentliche Schule ist nun geschlossen (Corona). Der Schulleiter bat mich, mit den Kindern zu üben, weil sie zu Hause keinen Computer und kein Internet haben. In Mother-India ist die Situation am schwierigsten. Mit einigen Kindern und Erwachsenen konnte Moise Schulstoff erarbeiten.

### Moise und Ana-Maria

Seit fünf Jahren hat Moise Darmkrebs. Verschiedenes wurde ausprobiert. Seit längerer Zeit isst er nur Rohkost, was am besten ist für ihn. Zusätzlich muss er zweimal pro Woche Sauerstoff einatmen.

Moise: «Ich danke Gott, dass ich, Moise, und meine Familie verschont blieben. Ich war stark erkältet, darf aber keine Medikamente nehmen. Also dusche ich sehr oft mit sehr warmem Wasser und trinke viel Tee. Jetzt geht es wieder besser».

Ana-Maria hat ein Myom, das zurzeit wegen Corona nicht operiert werden kann, weil es im Spital keinen Platz hat (die Betten werden für Corona-Patienten freigehalten).

### Kinderlager

Auch diesen Sommer kann Moise keine Kinderlager machen. So macht er wieder Kinderprogramme mit Liedern, Geschichten, Spielen und Ausflügen in die Dörfer.

Mit einer Spende für die Sommerprogramme helfen Sie mit, die beschwerliche, sehr heisse Zeit in Bukarest zu überstehen.

### Peniel-Schule

Die christliche Peniel-Schule wurde im Jahre 2000 von Moise und Ana-Maria Marin gegründet.

Das Ziel ist, Roma-Kinder, die aus irgendeinem Grund die öffentliche Schule nicht mehr besuchen können, aufzunehmen und ihnen das Lesen, Schreiben und Rechnen beizubringen.

Wenn sie ihre schulischen Defizite aufgearbeitet haben, können sie schliesslich ihren Abschluss an der öffentlichen Schule machen. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler an manchen Tagen eine einfache Mahlzeit.

Die Schule ist für die Kinder gratis; sie wird von unseren Spenden mitfinanziert.

Der Gründer, selbst Roma, ist ausgebildeter Pastor und arbeitet in verschiedenen Roma-Kirchen. Seine Frau, Ana-Maria, ist Rumänin und ausgebildete Lehrerin.

